

Frankreich und das Römische Reich gemeint] wegen Fridens Einschliessung [- Friede von Utrecht 1713 und Friede von Baden im Aargau 1714 -] ferner beweglich recommendirt werden möge, wie unnsern HH. Ehrengesandten die Sach in mehrerem bekhant.

[gez.] Franz H e g g l i n, Landtschr[eiber] Zug"

1) s. EA VII 1, 760 Art. 310

Original - AH 77, 452-455 - Seite 454 leer

## 82

1712 August 4.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG [AUF DIE FRIEDENSVERHANDLUNGEN  
- 2. VILLMERGERKRIEG - VOM 8. JUNI - 13. AUGUST 1712] IN  
AARAU

EA VI 2, 1672 (Nr. 750)

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-  
lenburg, Ritter und Landeshptm., alt Ammann;  
Oswald [Anton] H e g g l i n, Seckelmeister [von Men-  
zingen], alt Ammann

"Nachdemme der Bericht eingeloffen, dass verschiedene Klägten bey gegenwertiger Tagsatzung in Arauw auff unnsere orth geladen und angemessen werden wollen; als seynd Vorwohlermelte HH. Ehrengesandte auch dahin abgeordnet und befehlnet mit und Neben unnsern schon alldorthen seyenden HH. Ehren Deputierten [Wolfgang Damian M ü l l e r und Christian H e r m a n n] auch vermög der denenselben mitgebener jnstruction auff allersinnliche Mittel bedacht zuseyn, umb nicht allein Einen bestmöglichist reputierlichen Friden [=Landfrieden von 1712], als zu guetem der Cath. orthen jmmer geschehen kan, errichten und schliessen helfen zu können, sondern auch in allweg die auff unser orth sowohl als auff die unserige führende Klägten möglichster massen zu versprechen abzuhalten und zu verthädigen, wie Jhnen aus der Sachen bisheriger Verloffheiten selbsten, nachdem sothane Klägten vorfallen werden, zum allerbesten in Wissen seyn wird, und fahls solche beschuldigungen dergestalten schwer gemacht wurden, und man an die vorkherende Verantwortung nit kommen wolte, werden unnsere HH. Ehrengesandte es auff erfordern nacher Hauss

... ferner instructien ...

berichten und unser g.H. fernere jnstruction darüber einholen. ...

[gez.] Franz H e g g l i n, Landtschreiber Zug"

Original - AH 77, 456-459 - Seite 457 und 458 leer

## 83

1713 Dezember 7.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG [AUF DIE TAGSATZUNG DER IX KATH.  
ORTE UND DES WALLIS VOM 11.-22. DEZEMBER 1713 IN LUZERN]

EA VII 1, 48 (Nr. 39)

Gesandte: B e a t J a k o b II. Zurlauben von Thurn und Geste-  
lenburg, Ritter und Landeshptm., Gerichtsherr von Hem-  
brunn und Anglikon, reg. Ammann;  
Johann Jakob H e i n r i c h, [Stadt- und Amts]rat,  
[alt] Landvogt [im Thurgau]

- 1.<sup>mo</sup> Weilen dise allgemeine Cath. Zusammenkunfft bekhanter Massen wegen des Bedaurlichen Standts, in welchen die Eydtgen. Catholicität [- Villmergerkrieg 1712 -] gesetztet, und des zerfallnen Cath. Wesens ausgeschriben worden, umb in gesambter Einmüethigen Zusammenhaltung die Herstellungs Mittel auszufinden, wie ad finem diser Puncten gestelt ist.
- 2.<sup>do</sup> Wegen in Teütschlandt grassierender und noch jimmer zunehmenden Suchten werden unsere HH. Ehrengesandten abreden helfen, was allerseits das beste, umb die Päss, wo die gefahr nit ist, offen behalten zumögen, kan ausgesinet werden.
- 3.<sup>tio</sup> Des Vieh-Prestens [im Mailändergebiet] halber Anzug zuthuen, das insgesambt die ferner erforderliche Verordnungen veranstaltet werden, auff das mit der gnad Gottes dises schädliche Uebel möglichist abgehalten werden möge.<sup>1</sup>
- 4.<sup>to</sup> Der Eydtgnössischen grentzen Sicherheit und der Waldtstätten halber Jst denen HH. Ehrengesandten überlassen das guetbefinden dahin abzureden zu helfen, was zu guetem der Eydtgnoschafft allerseits angedeyen wird.<sup>2</sup> Deswegen auch das schreiben von der Protestierenden [=neugl.] orthen HH. Gesandten aus Baden [- Tagsatzung der neugl. Orte vom 12.-19. November 1713 -]<sup>2a</sup> vom 16. Novembris 1713 zusehen, was darüber zu entsprechen.<sup>2b</sup>
- 5.<sup>to</sup> Wegen der Eydtgen. Völckheren in Franckhreichischen diensten, welche den

✓  
117